



N i e d e r s c h r i f t

über die 5. öffentliche Sitzung des Gesundheitsausschusses in der Wahlperiode 2023/2027 am 11.09.2024

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:28 Uhr

Teilnehmer/innen:

Ausschussvorsitzende

Frau Stadträtin Toense

SPD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Ruser für Frau Stadtverordnete Batz
Herr Stadtverordneter Caloglu
Herr Stadtverordneter Hoffmann
Frau Stadtverordnete Wittig

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Dertwinkel
Herr Stadtverordneter Ventzke für Herrn Raschen, MdBB
Frau Stadtverordnete Steinbach

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P

Herr Stadtverordneter Baumann-Duderstaedt

BD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Stark

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Secci für Frau Stadtverordnete Brand

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Freemann

WfB-Fraktion

Herr Stadtverordneter Schäfer für Frau Stadtverordnete Ax

AfD-Gruppe

Herr Stadtverordneter Koch

Weitere Teilnehmer/innen:

Gesundheitsamt:

Herr Dr. Ackermann
Herr Schröder
Herr Dr. Peters
Frau Johannsen
Frau Meyer
Herr Riebesahm

Rechnungsprüfungsamt:

Gesamtpersonalrat:

Personalrat Soziales, Familie, Gesundheit und Sport: nicht anwesend
Schwerbehindertenvertretung: entschuldigt
Frauenbeauftragte für Soziales, Familie, Gesundheit und Sport: nicht anwesend

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die 5. öffentliche Sitzung des Gesundheitsausschusses.

Besonders begrüßt wird Herr StV Baumann-Duderstaedt, der erstmals für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P am Gesundheitsausschuss teilnimmt.

Entschuldigt sind Frau StV Batz (SPD), sie wird vertreten durch Frau StV Ruser, Herr StV Raschen (CDU) wird vertreten durch Herrn StV Ventzke. Für die Fraktion DIE LINKE ist Frau StV Brand entschuldigt und wird vertreten durch Herrn StV Secci.

Ebenfalls entschuldigt sind die Schwerbehindertenvertretung Frau Kaspar sowie Herr Gündogdu vom Migrationsrat der Seestadt Bremerhaven.

Als besondere Gäste werden begrüßt Frau Reisenweber von der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz zu TOP 4, Frau Dr. Huber und Herr Winter von der PD zu TOP 5 und Herr Dr. Peters vom Gesundheitsamt zu TOP 7.

1. Einwohnerfragestunde

Keine.

2. Genehmigung der Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung des Gesundheitsausschusses in der Wahlperiode 2023/2027 am 05.06.2024 **GA 12/2024**

Dem Protokoll wurde mehrheitlich zugestimmt. *(Anmerkung: Das Stimmverhalten – überwiegende Zustimmung bei einer Vielzahl von Enthaltungen – ist als Zustimmung zu werten.)*

3. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV **GA 13/2024**

Der Gesundheitsausschuss nimmt den Sachstandsbericht in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

4. Sachstand „Errichtung eines Hebammenzentrums in Bremerhaven“, hierzu: Vertreterin der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Frau Reisenweber

Frau Reisenweber von der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz berichtet über die Errichtung eines Hebammenzentrums in Bremerhaven. Dieses soll Anfang 2025 eröffnet werden.

Anschließend werden durch Frau Reisenweber die Fragen der Ausschussmitglieder Frau Stadtverordnete Dertwinkel (CDU), Herrn Stadtverordneten Freemann (FDP), Herrn Stadtverordneten Baumann-Duderstaedt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P) und Herrn Stadtverordneten Hoffmann (SPD) beantwortet.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Reisenweber für die Ausführungen.

Das Handout wurde den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses im Nachgang per E-Mail übersandt.

5. Ergebnisse der Organisationsentwicklung innerhalb des Gesundheitsamtes

GA 14/2024

Frau Dr. Huber, Herr Winter und Frau Johannsen (Gesundheitsamt) stellen die Ergebnisse der Organisationsentwicklung innerhalb des Gesundheitsamtes Bremerhaven vor.

Im Anschluss gibt es Wortmeldungen von Herrn Stadtverordneten Freemann (FDP), Herrn Stadtverordneten Hoffmann (SPD) und Frau Stadtverordnete Dertwinkel (CDU).

Der Gesundheitsausschuss nimmt die durchgeführte Organisationsentwicklung im Gesundheitsamt Bremerhaven zur Kenntnis.

Der Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Dezernat V, die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH – mit der Ausarbeitung eines detaillierten Umsetzungskonzepts für das Modell 4 zu beauftragen. Dieses Konzept soll die erforderlichen Maßnahmen priorisieren und eine klare Zeitplanung sowie eine Finanzierungsübersicht enthalten, dabei sind auch die haushaltsrechtlichen Auflagen des Senats (Beschluss vom 27.08.2024) zu berücksichtigen.

Der Gesundheitsausschuss bittet das Dezernat V, das Umsetzungskonzept bis Ende 2024 zu erstellen und anschließend dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

6. ÖGD-Pakt Digitalisierung: aktueller Projektstand

GA 15/2024

Der Gesundheitsausschuss nimmt den aktuellen Projektstand des ÖGD-Pakt Projekts Digitalisierung zur Kenntnis.

7. Sachstand „Streetwork“, hierzu: Psychiatriekoordinator, Gesundheitsamt Bremerhaven, Herr Dr. Peters

Herr Dr. Peters berichtet, dass seit Mai 2024 bei der AWO eine Streetworkerin ihre Arbeit mit 25 Std./Woche aufgenommen hat. Die Koordination der Streetworkerin erfolgt durch einen Mitarbeiter der AWO mit 8 Std./Woche und einen Mitarbeiter des Kontaktladen JumpIn mit 13 Std./Woche.

Das Büro der Streetworkerin befindet sich im Kontaktladen JumpIn. Die aktuellen Öffnungszeiten des JumpIn sind Montag - Samstag 10:00 - 15:00 Uhr.

Seit Arbeitsaufnahme der Streetworkerin wird das Kontaktbüro im JumpIn durch mehr weibliche Personen aufgesucht als in der Vergangenheit. Bisher hatte die Streetworkerin 294 Kontakte zum Klientel. Das Alter der Klient:innen lag zwischen 19 und 70 Jahren.

Herr Dr. Peters spricht darüber hinaus folgende Problemfelder und Verbesserungspotenziale der Drogenhilfe-Streetwork an:

- Die Wegstrecke von der Innenstadt zum JumpIn ist zu weit für das Klientel. Hier sollten Lösungen gefunden werden, die einen Transfer von der Substitutionspraxis im Hanse Carré ermöglicht, z. B. Busfahrkarten, Shuttle-Service.
- Wohnungslose Frauen, es gibt einen erkennbaren Bedarf an einer Notschlafstelle für Frauen.
- Akuter Wohnraumbedarf, insb. an 1-Zi-Wohnungen (mit Mietpreisanerkennung durch das Jobcenter).
- Fragmentierung der Szene: die Auflösung von Szenetreffpunkten führt zu Verlagerungseffekten, die eine gezielte Ansprache der Klientinnen/Klienten durch die Streetworker erschwert.

- Mobilität für Streetwork: Streetworker:innen benötigen einen PKW, um die Szenetreffpunkte mit vertretbarem Zeitaufwand aufsuchen zu können.
- Lagermöglichkeiten für individuelles Eigentum (Dokumente, Kleidung) sollten im JumpIn geschaffen werden.
- Tiermedizinische Versorgung für begleitende Hunde erforderlich.
- Öffnungszeiten JumpIn müssen erweitert werden auf 7 Stunden täglich an 365 Tagen p.a.
- Ruheräume einrichten: Klientel benötigt Möglichkeiten am Tag um auszuruhen bzw. zu schlafen.
- Öffentliche Toiletten fehlen.
- Zugangsmaterial: Tabak, Snacks, Hunde-Leckerlis erleichtern den Zugang zum Klientel.
- Abstimmung der Zeiten der Substitutionsausgabe mit Essenszeiten JumpIn sollte erfolgen.

Positiv ist zu erwähnen:

- Streetwork-Ansatz ermöglicht eine Ansprechbarkeit des Klientel vor Ort.
- Weibliche Streetworkerin wird von der Klientel positiv wahrgenommen

Anschließend werden durch Herrn Dr. Peters die Fragen der Ausschussmitglieder Herrn Stadtverordneten Freemann (FDP), Herrn Stadtverordneten Ventzke (CDU) und Herrn Stadtverordneten Hoffmann (SPD) beantwortet.

**8. Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten GA 16/2024
(BremPsychKG)
- Ernennung zweite Vertretung**

Der Gesundheitsausschuss benennt einstimmig für die kommende Amtsperiode Herrn Stadtverordneten Baumann-Duderstaedt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P) als zweite Vertretung für die Besuchskommission gemäß § 88 BremPsychKG.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**9. Freigabe nicht mehr zweckgebundener Rücklagen aus dem Kapitel 6500 GA 17/2024
(Gesundheitsamt) zur anteiligen Deckung der für das Jahr 2024
angemeldeten Mehrbedarfe**

Der Gesundheitsausschuss stimmt der Freigabe von Rücklagenmitteln in Höhe von 13.840 € zur Deckung von Mehrbedarfen im Kapitel 6500 im Jahr 2024 zu.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

10. Sitzungstermine des Gesundheitsausschusses 2025 GA 18/2024

Der Gesundheitsausschuss stimmt den vorgeschlagenen Sitzungsterminen für 2025 zu.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**11. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P "Humanitäre Sprechstunde" vom 27.08.2024 GA 20/2024
hier: Beantwortung**

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P zur „Humanitäre Sprechstunde“ zur Kenntnis.

- 12. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P "Unbesetzte Kassensitze in Bremerhaven" vom 27.08.2024 hier: Beantwortung** **GA 21/2024**

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P zur „Unbesetzte Kassensitze in Bremerhaven“ zur Kenntnis.

- 13. Antrag der Fraktion des Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P vom 28.08.2024 hier: Gesundheitsfachkräfte an Bremerhavener Schulen aufstocken** **GA 19/2024**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P wurde einstimmig abgelehnt.

- 14. Tischvorlage - Änderungsantrag der SPD, CDU und FDP zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + P "Gesundheitsfachkräfte an Bremerhavener Schulen aufstocken"** **GA 24/2024**

Herr Stadtverordneter Freemann (FDP), bittet die Regierungsparteien in Bremen sich dafür einzusetzen, dass das Projekt „Gesundheitsfachkräfte an Bremerhavener Schulen“ weiterfinanziert wird.

Herr Stadtverordneter Hoffmann (SPD) fordert die Bremerhavener Bürgerschaftsabgeordneten in Bremen auf, sich für die Belange Bremerhavens einzusetzen.

Der Änderungsantrag der SPD, CDU und FDP wurde einstimmig angenommen.

- 15. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P "Online- Informationskampagne zur Förderung der Blut-, Organ- und Stammzellspende"** **GA 22/2024**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P wurde einstimmig abgelehnt.

- 16. Tischvorlage - Änderungsantrag der SPD, CDU und FDP zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + P „Online-Informationskampagne zur Förderung der Blut-, Organ- und Stammzellspende“** **GA 26/2024**

Der Änderungsantrag der SPD, CDU und FDP wurde einstimmig angenommen.

- 17. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P "Schuleingangsuntersuchungen mehrsprachig verfassen"** **GA 23/2024**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P wurde bei einer Enthaltung abgelehnt (AFD).

18. Tischvorlage - Änderungsantrag der SPD, CDU und FDP zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + P „Einladungen zu den Schuleingangsuntersuchungen mehrsprachig verfassen“ GA 25/2024

Der Änderungsantrag der SPD, CDU und FDP wurde mit einer Gegenstimme angenommen (AFD).

19. Verschiedenes

- Der Antikorruptionsbeauftragten lagen im Jahr 2023 im Bereich des Gesundheitsausschusses keine Korruptionsfälle vor. Die Ausschussvorsitzende bittet dieses zur Kenntnis zu nehmen.
- Frau Stadtverordnete Schiller (Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P) macht nach § 42 GOSTVV von ihrem Rederecht im Gesundheitsausschuss Gebrauch. Zum Thema Schwangerschaftsabbrüche gab es im März 2021 einen Beschluss im Gesundheitsausschuss, dass der Magistrat aufgefordert wird, gemeinsam mit der senatorischen Dienststelle Lösungen zu entwickeln für wohnortnahe Schwangerschaftsabbrüche. Frau Stadtverordnete Schiller hat dieses Thema seitdem nicht mehr im Sachstandsbericht finden können und bittet darum, dass der Punkt „Schwangerschaftsabbrüche“ wiederaufgenommen wird. Herr Schröder (Verwaltungsleitung Gesundheitsamt) teilt mit, dass über dieses Thema in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 22.06.2022 ausführlich berichtet wurde. Gespräche mit der senatorischen Dienststelle haben stattgefunden. Laut Pro Familia soll sich die Situation im Sommer 2022 entschärft haben, so wurde im Ausschuss vereinbart, dass das Thema vom Sachstandsbericht entfernt werden kann. Die Ausschussvorsitzende teilt darüber hinaus mit, dass im Sommer 2023 unter Federführung der senatorischen Dienststelle in Bremerhaven eine Fortbildung zum Thema medikamentöser Schwangerschaftsabbruch stattgefunden hat, die Teilnahme und das Interesse der Bremerhavener Ärzt:innen war jedoch gering.
- Herr Stadtverordneter Baumann-Duderstaedt wünscht sich eine Aufstellung wie viele Ärzt:innen es in Bremerhaven mit Migrationshintergrund gibt. Er habe bisher keine Auskunft beim Jobcenter darüber erhalten. Herr Dr. Ackermann teilt mit, dass diese Auskunft nur die Ärztekammer geben kann.

Vorsitzende

Schriftführerin

gez.

A. Toense
Stadträtin

gez.

Huwig